Frequenz-Prognose

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rüstungsprogramm 1978:

Kanalchiffriergerät KCG-70

sp. Eine wichtige Aufgabe der elektronischen Kriegführung besteht darin, klassifizierte Informationen vor dem Abhorchen und der mutwilligen Verfälschung erfolgreich zu schützen. Zu diesem Zwecke entwickelten die beiden Schweizer Firmen *Brown Boveri & Cie. AG (Baden)* und *Gretag AG (Regensdorf)* in gemeinsamer Arbeit ein neues Kanalchiffriergerät, welches dem heutigen Stand der Technik und der Sicherheit entspricht und für die Bedürfnisse von Regierungs- und Armeestellen eingesetzt werden kann.

Das *Kanalchiffriergerät KCG-70* dient der Verschlüsselung von *Telefongesprächen* und *Datenübertragungen.* Ausserdem kann damit Informationen chiffriert auf Tonband aufgenommen, versandt und archiviert werden. Das Gerät wird zur Verschlüsselung auf verschiedensten Uebertragungsnetzen eingesetzt, wie

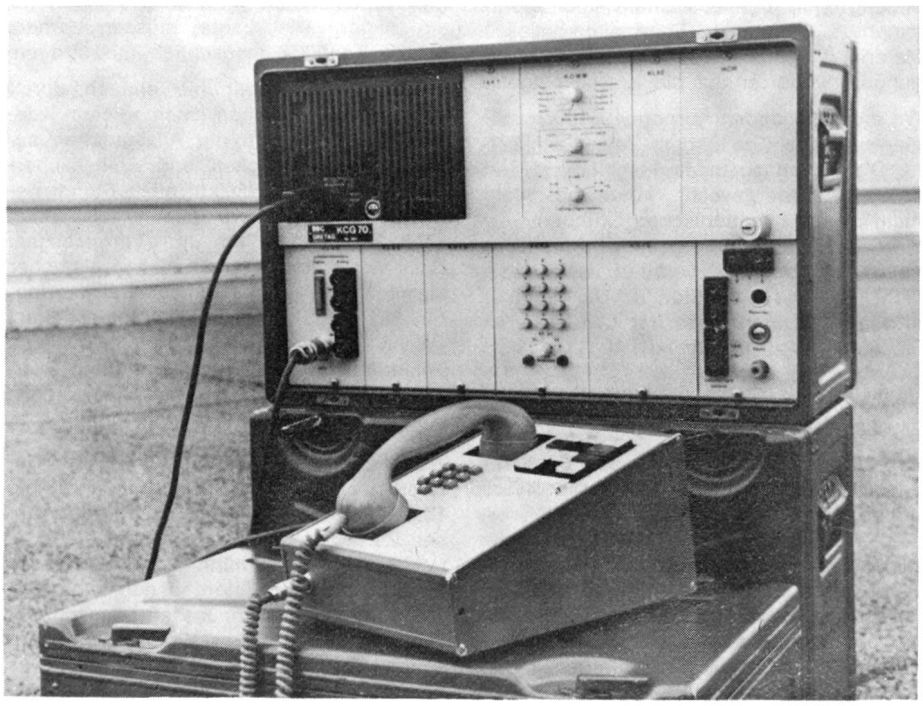
— Wählleitungen des automatischen Telefonnetzes der PTT,
— Mietleitungen der PTT,
— Armeeleitungen,
— Richtstrahlverbindungen,
— Funkverbindungen.

Das System ist für den feldmässigen Einsatz in zwei Koffern untergebracht. Es besteht aus dem *Grundgerät,* dem *Bedienungsgerät* und dem *Zubehör.* Die konstruktiven Daten sind:

Grundgerät:	
Abmessungen	60 x 38 x 28 cm
Gewicht	39 kg
Zubehörkoffer:	
Abmessungen	60 x 38 x 28 cm
Gewicht	28 kg
Im Zubehörkoffer:	
Bedienungsgerät	
Abmessungen	21 x 15 x 31 cm
Gewicht	5 kg

Der Betrieb dieses Kanalchiffriergerätes KCG-70 (Verbindungsherstellung, Teilnehmerwahl, Chiffrierbefehl) erfolgt vom *Bedienungsgerät* aus.

Das Kanalchiffriergerät soll im Rahmen des Rüstungsprogrammes 1978 für unsere Schweizer Armee beschafft werden.

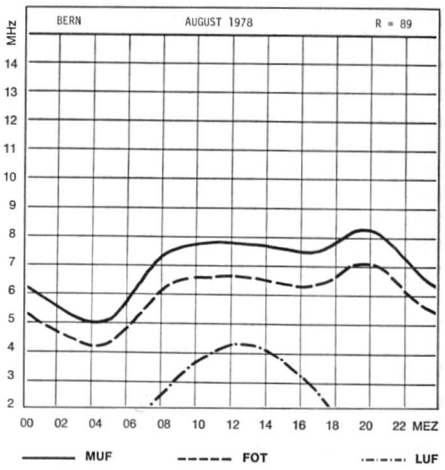


Kanalchiffriergerät KCG 70 *(GRD)*

EVU-Pressebilder

Mustersammlung von 10 Bildern im Format 10 x 15 cm schwarzweiss, Preis Fr. 18.—. Zu beziehen bei der Redaktion PIONIER, 8026 Zürich.

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

   MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

   FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

   LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen